



**Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.  
im Rat der Stadt Köln**

An den  
Vorsitzenden des  
Rates

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 03.12.2009

**AN/1901/2009**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	17.12.2009

**Einhaltung des Tierschutzgesetzes**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion pro Köln bittet Sie folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen und zur Abstimmung zu stellen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, im Vorfeld des islamischen Opferfestes im Jahr 2010 verstärkt Maßnahmen zu ergreifen, die das Schlachten (hier: Schächten – Schlachten ohne vorherige Betäubung durch Ausbluten), insbesondere in Privatwohnungen verhindern.

Zur Begründung:

Auch dieses Jahr ist es in Köln wieder zur Tierquälerei im Zusammenhang mit dem islamischen Opferfest gekommen. So sollen unter anderem in Privatwohnungen (Badewanne/Dusche/Sanitärbereich) rituelle Schachtungen von Opfertieren (Hammel u.ä.) durchgeführt worden sein. Es ist nicht zumutbar und strafrechtlich verboten, dass brutale archaische Sitten massenhaft von Einwanderern zu Verstößen gegen das Tierschutzgesetz führen. Weiterhin ist bekannt, dass die Abwasserleitungen irreversiblen Schaden durch geronnenes Blut u.ä. erleiden. Vor diesem Hintergrund ist dringender Handlungsbedarf geboten.

Gez. Judith Wolter, Jörg Uckermann